

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsname des Biozidproduktes

Insect Repellent Pump Spray Lice IR3535 20%

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Merck KGaA Frankfurter Straße 250 64293 Darmstadt Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0022076-0000
R4BP „asset number“	AT-0022076-0000
Datum der Zulassung	5. Februar 2020
Ablauf der Zulassung	6. April 2027

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Merck KGaA
Adresse des Herstellers	Frankfurter Straße 250 64293 Darmstadt Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Frankfurter Straße 250 64293 Darmstadt Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	Ethylbutylacetylaminopropionat
Name des Herstellers 1	Merck S.L.U.
Adresse des Herstellers 1	Calle Maria de Molina 40 28006 Madrid Spanien

Standort der Produktionsstätte 1	Polígono Merck 08100 Mollet del Vallés, Barcelona Spanien
Name des Herstellers 2	Merck KGaA
Adresse des Herstellers 2	Frankfurter Straße 250 64293 Darmstadt Deutschland
Standort der Produktionsstätte 2	Polígono Merck 08100 Mollet del Vallés, Barcelona Spanien

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Ethylbutylacetylaminopropionat	Ethyl-3-[N-acetyl-N-butyl]aminopropionate	Wirkstoff	52304-36-6	257-835-0	20,0

Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
keine	---	---	---	---	---

Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
(weitere) Angaben siehe Anlage 1a - VERTRAULICH					

2.2. Art der Formulierung


AL - eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorien:	Schwere Augenschädigung / Augenreizung - Kategorie 2 Entzündbare Flüssigkeit - Kategorie 3
--	---

Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Achtung
Gefahrenhinweise:	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise:	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Spray zur Abwehr von menschlichen Kopfläusen

Produktart (PT)	PT 19
Beschreibung der Anwendung	Repellent
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Menschliche Kopfläuse (<i>Pediculus humanus capitis</i>) Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich: in gut belüfteten Innenräumen Gebrauchsfertiges Insektenspray, das nach vorheriger Behandlung mit einem Entlausungsmittel den erneuten Befall mit menschlichen Kopfläusen verhindert. Es wird auf den Haaren, im Genick und hinter den Ohren aufgebracht.

Anwendungsmethode	Sprühen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Dosierung je Anwendung: Erwachsene: bis zu 1,05 g des Produktes oder ca. 9 Sprühstöße je Anwendung Kinder im Alter von null bis elf Jahren: 0,5 g oder ca. 4 Sprühstöße je Anwendung Häufigkeit: Nach dem Haare waschen und spätestens nach zwei Tagen erneut anwenden.
Anwenderkategorie	Nicht-berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Flasche, Kunststoff (HDPE): $\geq 25,0$ - $\leq 250,0$ ml Die Flasche wird durch einen Pumpkopf verschlossen, der mit einer Kappe abgedeckt ist.

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Darauf achten, dass keine Läuse vorhanden sind. Zunächst ein Entlausungsmittel verwenden.

Das Produkt gleichmäßig auf sauberes und trockenes oder handtuchtrockenes Haar möglichst nah an der Kopfhaut auftragen und darauf achten, mit der Anwendung im Genick und hinter den Ohren zu beginnen. Dann wie eine Lackschicht auf das gesamte Haar aufsprühen. Kopfhaut und Haare müssen ausreichend befeuchtet werden.

Die Anwendung des Biozidproduktes sollte bei Kindern unter elf Jahren durch einen Erwachsenen vorgenommen werden.

Üblicherweise wird das Produkt nur einmal pro Tag angewendet. Beachten Sie bei erneuter Anwendung die zulässige maximale Anzahl der Anwendungen pro Tag:

- Erwachsene und Kinder, die älter als ein Jahr sind: dreimal täglich
- Kinder im Alter zwischen null und einem Jahr: zweimal täglich

Für dauerhaften Schutz:

Nach spätestens zwei Tagen erneut auf sauberem und trockenem oder handtuchtrockenem Haar anwenden. Die Anwendung früher wiederholen, wenn das Haar mit Wasser in Berührung gekommen ist (z. B. nach einem Regen oder nach dem Schwimmen), bis keine Gefahr eines erneuten Befalls mehr besteht.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Abwehrmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das Etikett und die Produktinformationen lesen.

Nicht direkt ins Gesicht sprühen und nicht auf der Augenpartie anwenden. Die Augen von Kindern schützen und Kinder vor Einatmen während des Sprühvorgangs schützen.

Nicht auf Schnitt- oder sonstigen Wunden oder gereizter Haut anwenden.

Nur zur äußerlichen Anwendung.

In gut belüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe/Spray nicht einatmen.

Synthetische Materialien sollten beim Sprühen geschützt werden.

Bei Unwirksamkeit des Produktes ist die Zulassungsinhaberin zu informieren.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Verursacht schwere Augenreizungen.

Nach Einatmung: Frischluft.

Nach Kontakt mit den Augen: Mit viel Wasser ausspülen. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Betroffenen sofort Wasser zu trinken geben (möglichst zwei Gläser). Einen Arzt hinzuziehen.

Wichtigste akut und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Reizwirkung

Hinweise für nicht für Notfälle geschultes Personal: Dämpfe, Aerosole nicht einatmen. Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Nicht ins Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Produkt und Produktreste sind der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu übergeben. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

Das Produkt sollte nicht für längere Zeit bei Temperaturen > 40 °C gelagert werden.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 18 Monate.

Hinweise zum sicheren Umgang: Vorsichtsmaßnahmen auf dem Etikett beachten. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung treffen.

6. Sonstige Informationen

Keine